

144/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Westenthaler, Scheibner und Kollegen haben am 9. Dezember 1999 unter der Nr. 127/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Werbeeinschaltungen im Österreichischen Rundfunk, in privaten Rundfunkanstalten, Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Monatsmagazinen und sonstigen Druckschriften im Jahr 1999 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zunächst weise ich grundsätzlich darauf hin, daß die Zielsetzungen der in meinem Wirkungsbereich betriebenen Öffentlichkeitsarbeit die Bewußtmachung frauendiskriminierender Faktoren und die Herbeiführung eines Wandels im gesellschaftlichen Bewußtsein sowie weiters die Information über Aktivitäten und Publikationen des Verbraucherschutzes sind.

Zu Frage 1:

Im Bereich der Frauenangelegenheiten wurde im Rahmen eines Vertrages zur agenturmäßigen Betreuung der Fortsetzung der Informationskampagne „Halt der Gewalt“ im Jahr 1999 der Kauf von 1.000 Sekunden Sendezeit für insgesamt 25 Einschaltungen beim Österreichischen Rundfunk mit einer Sendezeit von jeweils 40 Sekunden in Auftrag gegeben.

Weiters wurden im Rahmen der Kampagne „kinderfreundliches, sicheres Österreich“ 1.110 Sekunden Sendezeit für insgesamt 37 Einschaltungen beim Österreichischen Rundfunk mit einer Sendezeit von jeweils 30 Sekunden gekauft.

Zu Frage 2:

Im Rahmen der Kampagne „Halt der Gewalt“ wurden die Sendezeiten gekauft, um die Öffentlichkeit und insbesondere von Gewalt betroffene Frauen über die Einrichtung einer Helpline, die von familiärer Gewalt bedrohte bzw. betroffene Frauen und ihr soziales Umfeld über bestehende Hilfsangebote informiert und an Beratungs- und Hilfseinrichtungen weitervermittelt, zu informieren.

Im Rahmen der Kampagne „Kinderfreundliches, sicheres Österreich“ wurden die Sendezeiten einerseits gekauft, um die Öffentlichkeit auf den Mangel an bzw. das Recht der Kinder auf Kinderbetreuungseinrichtungen und auf deren Bedeutung für die Kinder aufmerksam zu machen und andererseits, um vor typischen Gefahrenquellen für Kinder zu warnen.

Zu Frage 3:

Im Rahmen der Kampagne „Halt der Gewalt“ erfolgten die Sendungen in der Zeit vom 14. Juni bis einschließlich 11. Juli 1999, und zwar jeweils 1 Schaltung am 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28. und 30. Juni sowie am 1., 2., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10. und 11. Juli 1999.

Die Gesamtkosten für den Kauf dieser Sendezeiten betrugen S 1,687.680,-.

Im Rahmen der Kampagne „Kinderfreundliches, sicheres Österreich“ erfolgten die Sendungen im Zeitraum vom 8. Februar bis einschließlich 2. März 1999, und zwar am 8. (2 Schaltungen), 9. (1 Schaltung), 10., 11, 12. (jeweils 2 Schaltungen), 13. (1 Schaltung), 14. (2 Schaltungen), 15. (1 Schaltung), 16., 17. und 18. (jeweils

2 Schaltungen), 19., 20. und 21. (jeweils 1 Schaltung), 22., 23., 24., 25. jeweils 2 Schaltungen) 26., 27. und 28. (jeweils 1 Schaltung) Februar 1999 sowie am 1. und 2. (jeweils 2 Schaltungen) März 1999.

Die Gesamtkosten für den Kauf dieser Sendezeiten betrugen S 2.952.864,-.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Im Jahr 1999 im wurde Bereich Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz keine Sendezeit bei privaten Rundfunkanstalten gekauft.

Zu Frage 7:

Im Jahr 1999 wurden im Bereich Frauenangelegenheiten und Konsumentenschutz insgesamt 30 Inserate in österreichischen Tageszeitungen geschaltet.

Zu Frage 8:

Die Inserate dienten zur Bewerbung der Publikationen „Ratgeberin Elternkarenz“ und „Ratgeberin Wiedereinstieg“, der Bewußtseinsbildung für Kindersicherheit und Kinderbetreuungseinrichtungen im Rahmen der Kampagne „Kinderfreundliches, sicheres Österreich“ und zur Information der Bevölkerung über die Leistungen der Regionalanwältin für Gleichbehandlungsfragen für die Bundesländer Tirol, Salzburg, Vorarlberg.

Zu Frage 9:

Für die Bewerbung der Publikationen „Ratgeberin Elternkarenz“ und „Ratgeberin Wiedereinstieg“ sind für ein Inserat in der Kronenzeitung am 19. September 1999 Kosten in der Höhe von S 282.268,80 und für ein Inserat in der Tageszeitung „Täglich Alles“ am 15. September 1999 Kosten in der Höhe von S 125.400,- angefallen.

Im Rahmen der Kampagne „Kinderfreundliches, sicheres Österreich“ wurden 28 Inserate geschaltet. Die Gesamtkosten dieser Inserate beliefen sich auf S 1,026.000,-. Aufgrund der Pauschalverrechnung kann eine Aufgliederung nach Tageszeitungen nicht erfolgen. Die Schaltungen erfolgten im klassischen 7er - Ring (Kurier, Krone, Salzburger Nachrichten, Oberösterreichische Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Kleine Zeitung).

Die Inserate wurden im Februar 1999 und Anfang März 1999 geschaltet.

Krone: 12., 17., 23. Februar und 3. März 1999

Kleine Zeitung: 11., 19., 25. Februar und 1. März, 2 Schaltungen.

Kurier: 10., 20., 24. Februar und 2. März

Oberösterreichische Nachrichten: 11., 20., 25. Februar und 4. März

Salzburger Nachrichten: 11., 20., 26. Februar und 4. März

Tiroler Tageszeitung: 11., 20., 25. Februar und 4. März

Vorarlberger Nachrichten: 11., 20., 25. Februar und 4. März

Seitens der Regionalanwältin für Gleichbehandlungsfragen für die Bundesländer Tirol, Salzburg, Vorarlberg wurden ein - bis zweimal wöchentlich kostenfreie Anzeigen in der Tiroler Tageszeitung zur Information der Bevölkerung über die Leistungen der Regionalanwältin geschaltet.

Zu Frage 10:

Im Jahr 1999 wurden 5 Inserate in österreichischen Wochenzeitschriften geschaltet.

Zu Frage 11:

Die Anzeigen dienten der Information der Bevölkerung über Initiativen gegen Gewalt an Frauen, über die Veranstaltung „Frauenwege in die Zukunft“ und die neue Homepage und über die Themen Frauenförderung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Eigenständige Alterssicherung für Frauen.

Zu Frage 12:

Erscheinungstermin und Gesamtkosten der Inserate in Wochenzeitschriften sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

<u>Wochenzeitschriften</u>	<u>Erscheinungstermin</u>	<u>Gesamtkosten</u>
Der neue Grazer	29. Juli 1999	S 42.000,-
NEWS	27. Mai 1999	S 1.448.700,-
Falter	24. Februar 1999 und 3. März 1999	S 52.536,-
City - Stadtzeitung	2 März 1999	S 19.800,-

Zu Frage 13:

Im Jahr 1999 wurden 30 Inserate in österreichischen Monatszeitschriften und sonstigen Druckschriften geschaltet.

Zu Frage 14:

Die Anzeigen dienten der Information der Bevölkerung über aktuelle Themen, die Helpline gegen Gewalt, die Veranstaltung „Frauenwege in die Zukunft“ zum Internationalen Frauentag 1999, die überparteiliche Aktionsplattform „Frauen gegen den Krieg“ und zum Aufruf für Spenden für mädchen - und frauenrelevante Projekte im Balkan - Krisengebiet, zur Bekanntmachung von von mir herausgegebenen Publikationen und die Tätigkeit der Regionalanwältin für Gleichbehandlungsfragen für die Bundesländer Tirol, Salzburg und Vorarlberg.

Weiters wurde ein Adresseninserat geschaltet, damit sich Rat suchende Frauen bei Bedarf rasch und unbürokratisch an mich bzw. mein Büro wenden können. Darüber hinaus wurden anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes und zum 25 - jährigen Bestehen der Frauenzeitschrift AUF Grußbotschaften geschaltet.

Zu Frage 15:

Erscheinungstermin und Gesamtkosten der Inserate in Monatszeitschriften und sonstigen Druckwerken sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

<u>Monatszeitschriften und sonstige Druckwerke</u>	<u>Erscheinungstermin</u>	<u>Gesamtkosten</u>
Zeitschrift „Hallo Oberösterreich“	August, September, November 1999	S 24.000,-
an.schläge	Februar, März, Juni, September, Dezember 1999	S 49.000,-
Frauenbranchenbuch	März 1999	S 2.244,-
Österreichische Kinderfreunde, Gutscheinheft	Februar 1999	S 11.000,-
Österreichische Kinderfreunde, Sonderheft „Gewalt“	November 1999	S 17.600 -
Lehrlingsmagazin des Lehrlingsfestivals '99	März 1999	S 40.000,-
AUF - Info	Februar, April, Juni 1999	S 24.827,-
Zeitschrift AUF	September 1999 Dezember 1999	S 18.414,-
DAVID - Jüdische Kulturzeitschrift	September 1999	S 15.400,-
Linzer Kinderratgeber	Dezember 1999	S 17.600,-
WeiberDiwan	Februar 1999	S 19.587,50
Frauensolidarität	März 1999	S 4.950,-
ÖH - Zeitschrift	März 1999	S 33.396,-
Zeitschrift „Die Bergbauern“	Februar 1999	S 5.500,-

Innsbruck informiert	März, Juli, September, Dezember 1999	kostenlos
Veranstaltungskalender, Frauengetriebe Bregenz	September 1999	S 5.000,-
Jugendmagazin „Jump“	Mai 1999	S 15.000,-
Öko - Adreßbuch 1999	Oktober 1999	S 36.705,20

Zu den Fragen 16 bis 18:

Beilagen zu österreichischen Tageszeitungen, Wochen - und Monatszeitschriften und sonstigen Druckwerken wurden im Jahr 1999 nicht in Auftrag gegeben.